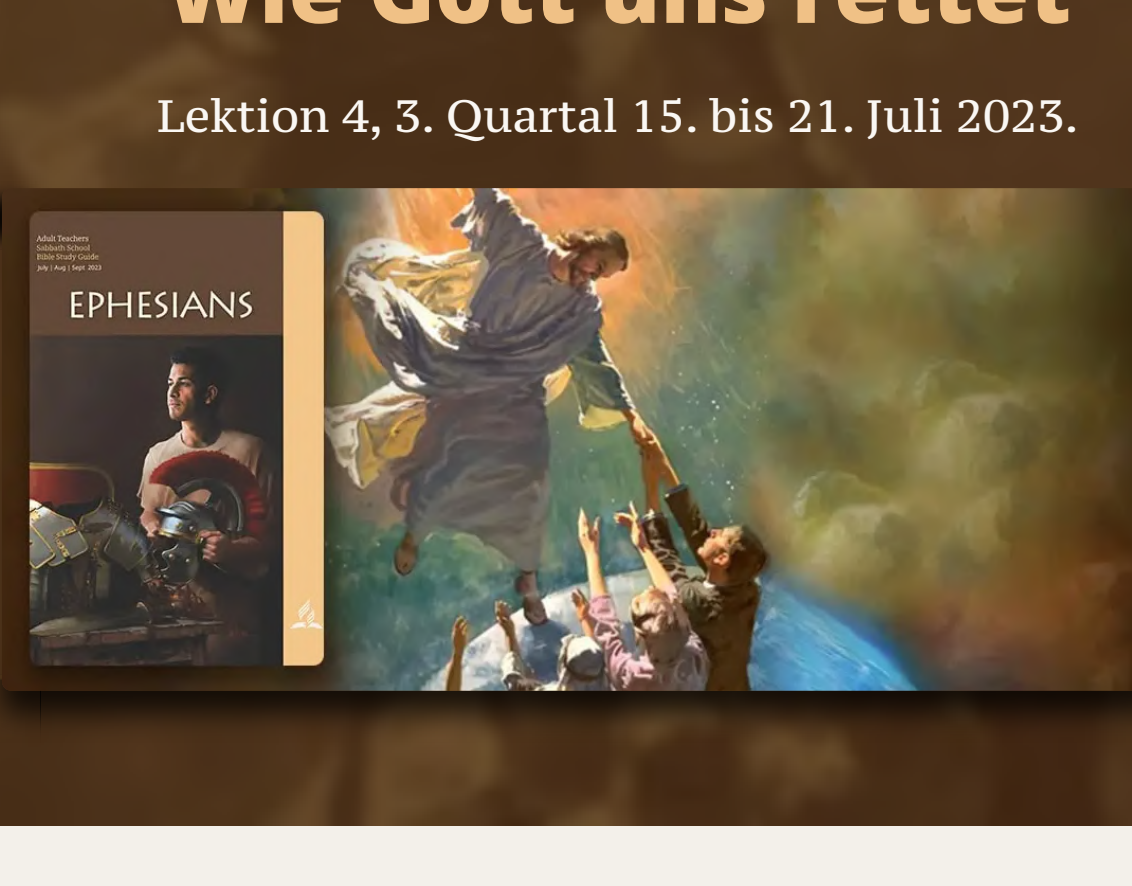
advancedsabbathschool.org

Wie Gott uns rettet

Lektion 4, 3. Quartal 15. bis 21. Juli 2023.



Sabbatnachmittag, 15. Juli

Gedächtnistext:

"Gott aber, der reich ist an Erbarmen, hat um seiner großen Liebe willen, mit der er uns geliebt hat, auch uns, die wir tot waren durch die Übertretungen, mit dem Christus lebendig gemacht – aus Gnade seid ihr errettet! Epheser 2:4, 5

"O, kann der Sünder nicht verstehen, dass Christus seine Göttlichkeit mit der Menschlichkeit bekleidet hat, damit er die Menschheit erreichen kann? Kann er nicht sehen, dass Jesus das Leben gelebt hat, das das ganze Menschengeschlecht leben kann, und dass keine Seele die Pforten der Seligkeit betreten kann, wenn sie nicht die Gesetze des Reiches Gottes befolgt? Christus hat das Gesetz Gottes für jede Seele verbindlich gemacht, damit der Mensch durch den Gehorsam gegenüber den göttlichen Geboten zur Loyalität gegenüber Gott zurückkehren kann. Jeder zu Gott bekehrte Sünder muss in Übereinstimmung mit allen Geboten Gottes leben. Jesus lebte unter den Menschen und verzehrte sich in ständiger Selbstverleugnung und in der Arbeit der Liebe. Die Tatsache, dass Christus in menschlicher Gestalt unter den Menschen lebte, ist ein Zeugnis dafür, dass Gott mit uns ist. Gott wohnt in jedem Haus, hört jedes Wort, das gesprochen wird, erhört jedes Gebet, das gesprochen wird, schmeckt die Sorgen und Enttäuschungen eines jeden Menschen, achtet auf die Behandlung von Vater, Mutter, Bruder, Schwester, Freund und Nachbar. Er versteht unsere Nöte, und sein geliebter Sohn ist der Kanal, durch den seine Liebe, seine Barmherzigkeit und seine Gnade fließen werden, um unsere Not zu stillen." ST April 11, 1895, par. 6

Sonntag, 16. Juli

Einst tot und vom Satan betrogen

LiesEpheser 2;1-10. Was ist der Hauptgedanke, den Paulus uns hier darüber vermittelt, was Jesus für uns getan hat?

"'Er hat euch lebendig gemacht, die ihr tot wart in Übertretungen und Sünden, in denen ihr vormals gewandelt seid nach dem Lauf dieser Welt, nach dem Fürsten der Macht der Luft, dem Geist, der jetzt in den Kindern des Ungehorsams wirkt, unter denen auch wir alle vormals in den Lüsten unseres Fleisches gewandelt sind, indem wir die Begierden des Fleisches und des Verstandes erfüllten und von Natur aus Kinder des Zorns waren, gleichwie andere auch.' RH März 31, 1904, par. 7

"Hier ist vom geistigen Tod die Rede. Wie viele gibt es, die nicht gewarnt und folglich auch nicht verurteilt sind. Sie gehen weiter, im Einklang mit der Welt und mit den Wünschen ihrer eigenen undisziplinierten, unbeherrschten Herzen. Sie leben im Vergnügen und in der Weltlichkeit, und wenn sie krank werden und der Tod sie ereilt, sind sie nicht darauf vorbereitet. Sie sind nicht an dem Wettlauf um das ewige Leben interessiert. Sie betrachten den Kampf gegen die Sünde, den Kampf mit den Fürstentümern und Mächten, nicht als wesentlich. Sie brauchen das Licht. Satan hat sie in seiner Gewalt, und sie sehen ihre Gefahr nicht. Sie wissen nichts von der Kreuzigung, die alles vom Leben abscheidet, was die Seele von Christus trennt. Sie sind der Macht des Geistes unterworfen, der in den Kindern des Ungehorsams wirkt." RH März 31, 1904, par. 8

"'Gott aber, der reich ist an Barmherzigkeit, nach seiner großen Liebe, mit der er uns geliebt hat, auch als wir tot waren in den Sünden, hat uns mit Christus lebendig gemacht (aus Gnaden seid ihr selig) und hat uns mit ihm auferweckt und uns in Christus Jesus zu himmlischen Örtern gesetzt, damit er in den kommenden Zeitaltern den überschwänglichen Reichtum seiner Gnade erweise in seiner Güte gegen uns durch Christus Jesus.' RH 10. Mai 1906, par. 3

"Betrachten wir die Darstellung, die Gott von uns vor den Engeln und den Menschen haben möchte. Durch hilfreiche Worte, Reinheit der Handlungen und edle Prinzipien soll der Christ Christus offenbaren. "Wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott vorherbestimmt hat, dass wir darin wandeln sollen." Diejenigen, die diese Worte befolgen, werden zeigen, was der Glaube an die Wahrheit, die Christus zu vermitteln kam, für die Menschen bedeutet." RH 10. Mai 1906, par. 4

Montag, 17. Juli

Einmal von unseren eigenen Wünschen getäuscht

Was meint Paulus mit der Aussage, dass seine Zuhörer einst "von Natur aus Kinder des Zorns waren, wie der Rest der Menschheit" Eph. 2:3?

"Es ist das Evangelium, und nur das Evangelium, das die Seele heiligen wird. Es ist es, das dem Empfänger ein Leben ermöglicht, das dem Leben Gottes entspricht. Das ist das Zeugnis, das Gott uns gegeben hat, nämlich das ewige Leben, und dieses Leben ist in seinem Sohn. Wer an der göttlichen Natur teilhat, entgeht dem Verderben, das durch die Lust in der Welt herrscht. Sein Glaube an Christus als den Lebensspender gibt ihm das Leben. Diejenigen, die ihren Willen dem Willen Gottes unterordnen, werden in der Gnade wachsen. Ein Glaube, der durch Liebe wirkt und die Seele reinigt, wird ihnen eine reiche Erfahrung bescheren. Die Früchte des Geistes werden sich in ihrem Leben zeigen, und die Wirksamkeit des Geistes wird sich in ihren Werken zeigen. RH 8. Juli 1909, par. 8

"Wenn diejenigen, die das Licht hatten, im Licht wandeln, das Herz vor Gott demütigen und sich täglich seinem Willen anpassen, dann wird die Kirche der Sache der Wahrheit zur Ehre gereichen. Auf diejenigen, die die Grundsätze des Wortes in ihrer ganzen heiligen Reinheit aufrechterhalten und die sich treu für die Seelen einsetzen, die bereit sind, unterzugehen, wird Gott sein Gütesiegel setzen." RH 8. Juli 1909, par. 9

"Der Apostel wünschte, dass diejenigen, an die er schrieb, sich daran erinnern, dass sie in ihrem Leben die herrliche Veränderung offenbaren sollten, die durch die verwandelnde Gnade Christi in ihnen bewirkt wurde. Sie sollten Lichter in der Welt sein und durch ihren gereinigten, geheiligten Charakter einen Einfluss ausüben, der dem Einfluss satanischer Kräfte entgegenwirkt. Sie sollten sich immer an die Worte erinnern: "Nicht aus euch selbst". Sie konnten ihre eigenen Herzen nicht ändern. Und wenn durch ihre Bemühungen Seelen aus den Reihen Satans herausgeführt wurden, um für Christus einzutreten, durften sie keine Anerkennung für die bewirkte Veränderung beanspruchen." RH 10. Mai 1906, par. 6

Dienstag, 18. Juli

Jetzt auferstanden, aufgestiegen und erhöht mit Christus

In welchem Sinne nehmen Gläubige an der Auferstehung, Himmelfahrt und Erhöhung Christi teil? Wann findet diese Teilhabe statt? Eph. 2:6, 7

"Wie Gott Christus von den Toten auferweckt hat, um durch das Evangelium Leben und Unsterblichkeit ans Licht zu bringen und so sein Volk von seinen Sünden zu erretten, so hat Christus die gefallenen Menschen zum geistlichen Leben auferweckt, so dass er sie mit seinem Leben belebt und ihre Herzen mit Hoffnung und Freude erfüllt." RH März 31, 1904, par. 12

"Christus gab sich selbst für die Erlösung des Menschengeschlechts hin, damit alle, die an ihn glauben, ewiges Leben haben. Diejenigen, die dieses große Opfer zu schätzen wissen, erhalten vom Erlöser das kostbarste aller Geschenke - ein reines Herz. Sie machen eine Erfahrung, die wertvoller ist als Gold, Silber oder Edelsteine. Sie sitzen zusammen in den himmlischen Örtern in Christus und genießen Gemeinschaft mit ihm die Freude und den Frieden, die nur er geben kann. Sie lieben ihn mit Herz, Verstand, Seele und Kraft und wissen, dass sie sein mit Blut erworbenes Erbe sind. Ihr geistliches Augenlicht wird nicht durch weltliche Politik oder weltliche Ziele getrübt. Sie sind eins mit Christus, wie er eins mit dem Vater ist." RH 30. Mai 1907, par. 5

Christus "gab sich selbst für uns hin, damit er uns von aller Schuld erlöste und sich selbst ein besonderes Volk reinigte, das nach guten Werken eifert" (Titus 2:14). Er hat ein so vollständiges Opfer gebracht, dass jeder durch seine Gnade den Standard der Vollkommenheit erreichen kann. Von denen, die seine Gnade annehmen und Seinem Beispiel folgen, wird im Buch des Lebens geschrieben stehen: "Vollkommen in Ihm - ohne Flecken und Makel." RH 30. Mai 1907, par. 2

"'Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus,' ... "der uns gesegnet hat mit allem geistlichen Segen in den himmlischen Örtern in Christus" (Epheser 1:3). Was bleibt uns noch zu fragen, was nicht in dieser barmherzigen, reichhaltigen Versorgung enthalten ist? Durch die Verdienste Christi sind wir mit allen geistlichen Segnungen in den himmlischen Örtern in Christus gesegnet. Es ist unser Vorrecht, Gott nahe zu kommen, die Atmosphäre seiner Gegenwart einzuatmen.... Nichts anderes als das Verweilen in der Gegenwart Christi wird uns Frieden, Freiheit, Mut und Kraft bringen." RH Oktober 15, 1908, par. 9

Mittwoch, 19. Juli

Jetzt und für immer gesegnet durch Gnade

Vergleiche Gottes Heilsplan in Epheser 1:3, 4 mit den ewigen Ergebnissen dieses Plans, die in Epheser 2:7 beschrieben werden. Was sind wesentliche Elemente und Ziele von Gottes "Heilsplan"?

"Die Wissenschaft der Erlösung ist die Wissenschaft aller Wissenschaften, die Wissenschaft, die von den Engeln und allen Intelligenzen der ungefallenen Welten studiert wird, die Wissenschaft, die die Aufmerksamkeit unseres Herrn und Erlösers auf sich zieht, die Wissenschaft, die in den Plan eindringt, den der Unendliche erdacht hat - "der in ewigen Zeiten in der Stille aufbewahrt wurde" -, die Wissenschaft, die die Erlösten Gottes während der endlosen Zeitalter studieren werden. Dies ist das höchste Studium, mit dem sich der Mensch beschäftigen kann. Wie kein anderes Studium wird es den Geist beleben und die Seele erheben.... ML 360.2

"Das Thema der Erlösung ist eines, mit dem sich die Engel beschäftigen wollen. Es wird die Wissenschaft und das Lied der Erlösten sein, bis in die unendlichen Zeitalter der Ewigkeit. Ist es nicht wert, dass wir es jetzt sorgfältig bedenken und studieren? ... ML 360.3

"Das Thema ist unerschöpflich. Das Studium der Inkarnation Christi, seines Sühneopfers und seines Vermittlungswerks wird den Geist des fleißigen Studenten so lange beschäftigen, wie die Zeit reicht; und wenn er in den Himmel mit seinen unzähligen Jahren blickt, wird er ausrufen: 'Groß ist das Geheimnis der Gottseligkeit.'" ML 360.4

"In der Ewigkeit werden wir das lernen, was uns das Verständnis eröffnet hätte, wenn wir die Erleuchtung erhalten hätten, die wir hier erhalten konnten. Die Themen der Erlösung werden die Herzen, den Verstand und die Zunge der Erlösten bis in alle Ewigkeit beschäftigen. Sie werden die Wahrheiten verstehen, die Christus seinen Jüngern eröffnen wollte, die sie aber nicht zu begreifen vermochten. Für immer und ewig werden neue Ansichten über die Vollkommenheit und Herrlichkeit Christi erscheinen. Durch endlose Zeitalter hindurch wird der treue Hausherr aus seinen Schätzen neue und alte Dinge hervorbringen." ST April 18, 1906, par. 7

Da Gott unendlich ist und in Ihm alle Schätze der Weisheit liegen, können wir bis in alle Ewigkeit suchen und lernen, aber niemals den Reichtum Seiner Weisheit, Seiner Güte oder Seiner Macht erschöpfen. ST 25. April 1906, Abs. 7

Donnerstag, 20. Juli

Jetzt durch Gnade gerettet

Lies noch einmal Epheser 2:1-10 und konzentriere dich dabei auf die Schlussfolgerung des Paulus in den Versen 8-10. Welche Punkte hebt er hervor, wenn er den Abschnitt abschließt?

"Der Apostel wünschte, dass diejenigen, denen er schrieb, sich daran erinnern, dass sie in ihrem Leben die herrliche Veränderung offenbaren sollten, die Christus durch seine verwandelnde Gnade in ihnen bewirkt hat. Sie sollten Lichter in der Welt sein und durch ihren gereinigten, geheiligten Charakter einen Einfluss ausüben, der dem Einfluss satanischer Kräfte entgegenwirkt. Sie sollten sich immer an die Worte erinnern: "Nicht aus euch selbst". Sie konnten ihre eigenen Herzen nicht ändern. Und wenn durch ihre Bemühungen Seelen aus den Reihen Satans herausgeführt wurden, um für Christus einzutreten, durften sie keine Anerkennung für die bewirkte Veränderung beanspruchen." RH 10. Mai 1906, par. 6

"Die Arbeiter Gottes sollen sich heute daran erinnern. Die große Veränderung, die im Leben eines Sünders nach seiner Bekehrung zu beobachten ist, wird nicht durch irgendeine menschliche Güte herbeigeführt. "Wer sich rühmt, der rühme sich des Herrn." Diejenigen, die zur Umkehr gebracht werden, sollen erklären, dass sie nur aufgrund der Güte Gottes zu Christus geführt wurden. RH 10. Mai 1906, par. 7

"Er, der reich ist an Barmherzigkeit ist, hat uns seine Gnade zuteil werden lassen. So lasst Lob und Dank zu ihm aufsteigen, weil er unser Retter geworden ist. Lassen Sie seine Liebe, die unsere Herzen und Gedanken erfüllt, in reichen Strömen der Gnade aus unserem Leben fließen. Als wir tot waren in Übertretungen und Sünden, hat er uns zu geistlichem Leben erweckt. Er brachte Gnade und Vergebung und erfüllte die Seele mit neuem Leben. So geht der Sünder vom Tod zum Leben über. Er nimmt nun seine neuen Pflichten im Dienst Christi auf. Sein Leben wird wahrhaftig und stark, erfüllt von guten Werken. "Weil ich lebe", sagte Christus, "werdet auch ihr leben". RH 10. Mai 1906, par. 8

"Ich bitte jedes Kirchenmitglied, über die Worte "Ihr müsst von neuem geboren werden" nachzudenken. Leben Sie das neue Leben in Christus? Verrichten Sie sein Werk? Erweisen Sie ihm die Ehre, indem Sie den großen Segen zeigen, der darin liegt, unter seinem Banner zu stehen? Sind Sie Christus so dankbar für seine erlösende Liebe, so treu und loyal in seinem Dienst, dass Ihr Herz nicht hochmütig, selbstsüchtig und egozentrisch sein kann? Ist Wachsamkeit bis zum Gebet ein Teil Ihres täglichen Lebens?" RH 10. Mai 1906, par. 9

Freitag, 21. Juli

Weiterführendes Studium

"Der wahrhaft bekehrte Mensch hat keine Zeit, über die Fehler anderer nachzudenken oder zu reden. Seine Lippen sind geheiligt, und als treuer Zeuge Gottes bezeugt er, dass die Gnade Christi sein Herz verwandelt hat. Er erkennt, dass er es sich nicht leisten kann, über Entmutigung und Unglauben zu sprechen; er kann es sich nicht leisten, hart und fehlerhaft zu sein. Er hat von Gott nicht die Anweisung erhalten, die Irrenden zu bestrafen, indem er sie mit Schimpfworten überhäuft. RH 10. Mai 1906, par. 10

"Meine Brüder und Schwestern, fürchten Sie sich davor, Fehler zu finden, fürchten Sie sich davor, gegen Ihre Mitmenschen zu reden, damit Sie nicht das Gefühl verlieren, dass Sie sich dem Dienst Gottes verschrieben haben und dass Sie als treuer Diener seine Interessen im Auge behalten müssen. Sie sollen ein Leben führen, das andere davon überzeugt, dass Sie ein Kind Gottes sind, das vom Hauptmann Ihres Heils ausgebildet wird, damit Sie für den aktiven Dienst vorbereitet werden. Sie sind angetreten, um gegen die Mächte Satans zu kämpfen, und Sie haben keine Zeit, gegen Ihre Mitsoldaten zu kämpfen. RH 10. Mai 1906, par. 11

"Gott ruft seine Gemeinde auf, zu ihrer Pflicht zu erwachen, sich dem Hauptmann ihrer Erlösung treu und loyal zu erweisen. Sie sollen seinem Beispiel folgen und lernen, was es heißt, ihm treu zu sein, der sie liebt und der ihnen einen Platz in seiner Armee gegeben hat." RH 10. Mai 1906, par. 12

Für weitere Studien können Sie sich gerne an uns wenden:

Whatsapp: (+49)157-508-25-635, (+63)961-954-0737
contact@advancedsabbathschool.org

Jump To

Contact Us